3800 – 4200 MHz

Konsultation *Spectrum Release Plan* BMWKMS-RTR

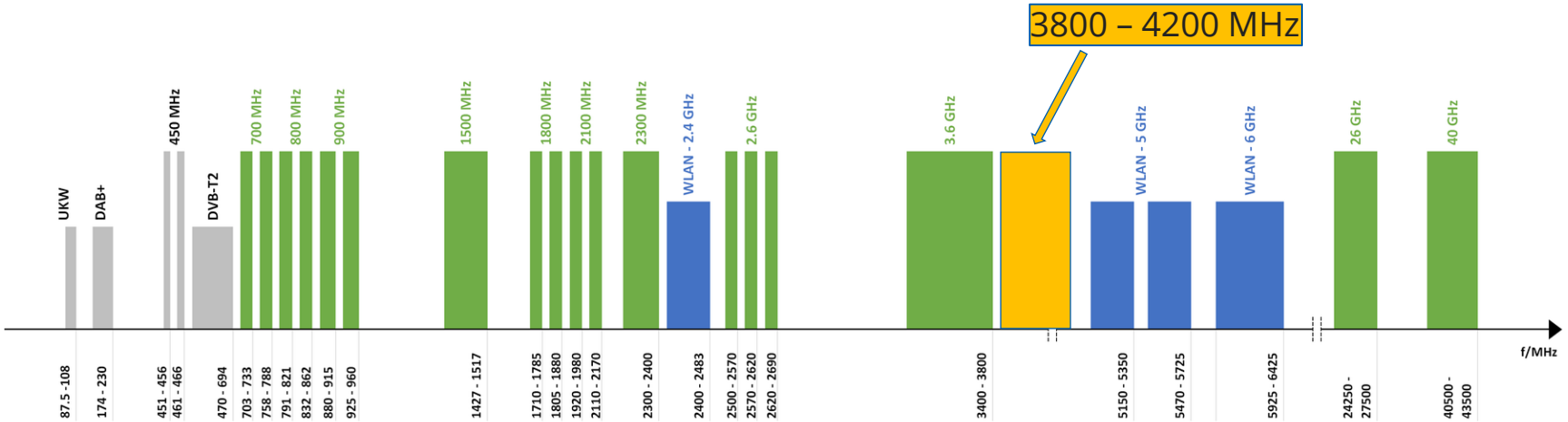
Dr Stefan Felder, Dr Nikolaus Fink, DI Mag Dietmar Zlabinger
19.10.2026

Konsultation
Spectrum Release Plan

Die Regulierungsbehörde konsultiert gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) einen *Spectrum Release Plan* für die nächsten 5 bis 7 Jahre:

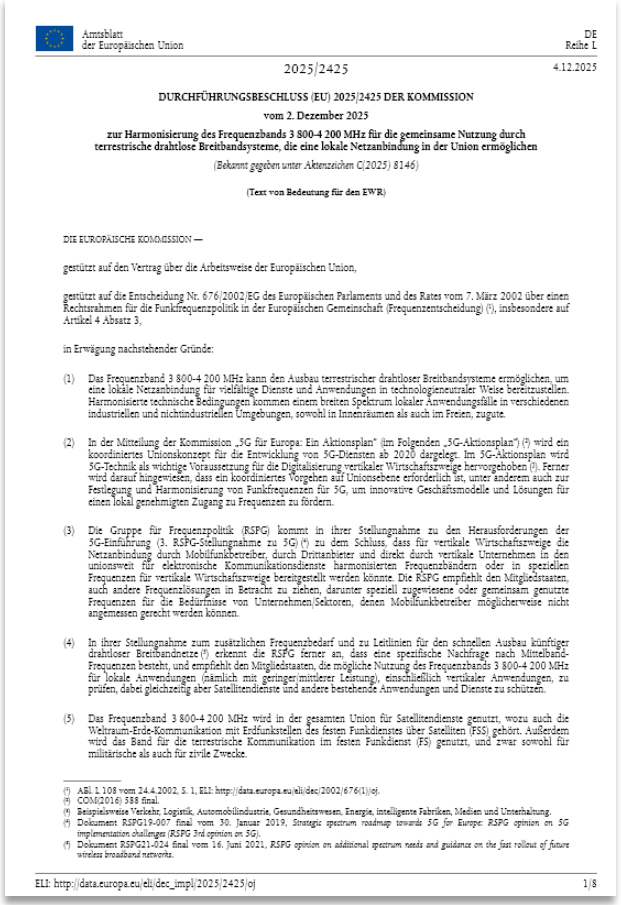
- Planungssicherheit für alle Stakeholder
- Konsultierte Frequenzbereiche:
  - 800 MHz
  - 900 MHz
  - 1800 MHz
  - **3800 MHz - 4200 MHz**
  - Oberes 6 GHz-Band
  - Restfrequenzen 26 GHz
  - 40 GHz

Frequenzbänder



Durchführungsbeschluss

zur Harmonisierung des Frequenzbands 3800 - 4200 MHz für die gemeinsame Nutzung durch terrestrische drahtlose Breitbandsysteme, die eine lokale Netzanbindung in der Union ermöglichen



Amtsblatt der Europäischen Union — DE Reihe L

2025/2425 — 4.12.2025

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2025/2425 DER KOMMISSION

vom 2. Dezember 2025

zur Harmonisierung des Frequenzbands 3 800-4 200 MHz für die gemeinsame Nutzung durch terrestrische drahtlose Breitbandsysteme, die eine lokale Netzanbindung in der Union ermöglichen

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2025) 8146)

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Entscheidung Nr. 676/2002/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. März 2002 über einen Rechtsrahmen für die Funkfrequenzpolitik in der Europäischen Gemeinschaft (Frequenzentscheidung) (1), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Das Frequenzband 3 800-4 200 MHz kann den Ausbau terrestrischer drahtloser Breitbandsysteme ermöglichen, um eine lokale Netzanbindung für vielfältige Dienste und Anwendungen in technologieneutraler Weise bereitzustellen. Harmonisierte technische Bedingungen kommen einem breiten Spektrum lokaler Anwendungsfälle in verschiedenen industriellen und nichtindustriellen Umgebungen, sowohl in Innenräumen als auch im Freien, zugute.

(2) In der Mitteilung der Kommission „5G für Europa: Ein Aktionsplan" (im Folgenden „5G-Aktionsplan") (2) wird ein koordiniertes Unionskonzept für die Entwicklung von 5G-Diensten ab 2020 dargelegt. Im 5G-Aktionsplan wird 5G-Technik als wichtige Voraussetzung für die Digitalisierung vertikaler Wirtschaftszweige hervorgehoben (3). Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein koordiniertes Vorgehen auf Unionsebene erforderlich ist, unter anderem auch zur Festlegung und Harmonisierung von Funkfrequenzen für 5G, um innovative Geschäftsmodelle und Lösungen für einen lokal genehmigten Zugang zu Frequenzen zu fördern.

(3) Die Gruppe für Frequenzpolitik (RSPG) kommt in ihrer Stellungnahme zu den Herausforderungen der 5G-Einführung (3. RSPG-Stellungnahme zu 5G) (4) zu dem Schluss, dass für vertikale Wirtschaftszweige die Netzanbindung durch Mobilfunkbetreiber, durch Drittanbieter und direkt durch vertikale Unternehmen in den unionsweit für elektronische Kommunikationsdienste harmonisierten Frequenzbändern oder in speziellen Frequenzen für vertikale Wirtschaftszweige bereitgestellt werden könnte. Die RSPG empfiehlt den Mitgliedstaaten, auch andere Frequenzlösungen in Betracht zu ziehen, darunter speziell zugewiesene oder gemeinsam genutzte Frequenzen für die Bedürfnisse von Unternehmen/Sektoren, denen Mobilfunkbetreiber möglicherweise nicht angemessen gerecht werden können.

(4) In ihrer Stellungnahme zum zusätzlichen Frequenzbedarf und zu Leitlinien für den schnellen Ausbau künftiger drahtloser Breitbandnetze (5) erkennt die RSPG ferner an, dass eine spezifische Nachfrage nach Mittelband-Frequenzen besteht, und empfiehlt den Mitgliedstaaten, die mögliche Nutzung des Frequenzbands 3 800-4 200 MHz für lokale Anwendungen (nämlich mit geringer/mittlerer Leistung), einschließlich vertikaler Anwendungen, zu prüfen, dabei gleichzeitig aber Satellitendienste und andere bestehende Anwendungen und Dienste zu schützen.

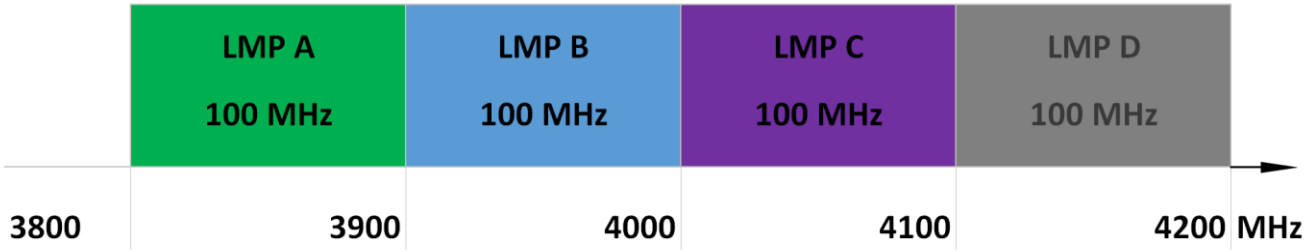
(5) Das Frequenzband 3 800-4 200 MHz wird in der gesamten Union für Satellitendienste genutzt, wozu auch die Weltraum-Erde-Kommunikation mit Erdfunkstellen des festen Funkdienstes über Satelliten (FSS) gehört. Außerdem wird das Band für die terrestrische Kommunikation im festen Funkdienst (FS) genutzt, und zwar sowohl für militärische als auch für zivile Zwecke.

(1) ABl. L 108 vom 24.4.2002, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2002/676/(1)/oj.
(2) COM(2016) 588 final.
(3) Beispielsweise Verkehr, Logistik, Automobilindustrie, Gesundheitswesen, Energie, intelligente Fabriken, Medien und Unterhaltung.
(4) Dokument RSPG19-007 final vom 30. Januar 2019, *Strategic spectrum roadmap towards 5G for Europe: RSPG opinion on 5G implementation challenges (RSPG 3rd opinion on 5G)*.
(5) Dokument RSPG21-024 final vom 16. Juni 2021, *RSPG opinion on additional spectrum needs and guidance on the fast rollout of future wireless broadband networks*.

ELI: http://data.europa.eu/eli/dec_impl/2025/2425/oj — 1/8

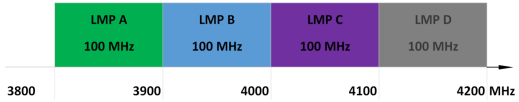
https://www.rtr.at/TKP/was_wir_tun/telekommunikation/spectrum/bands/3800-4200_MHz/3800-4200_MHz.de.html

Konsultation – Subbänder 3800 – 4200 MHz

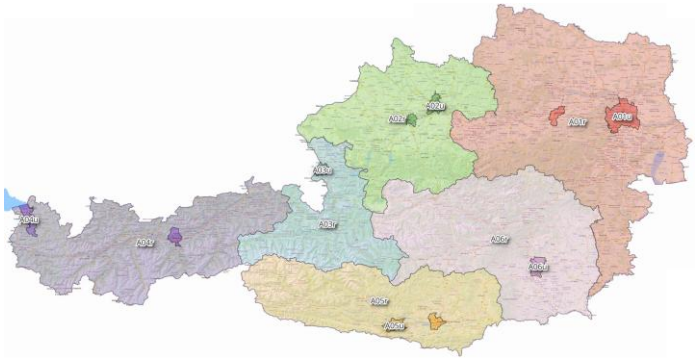


- Synchronisiert + mittlere Leistung (größere Regionen)
- Synchronisiert + mittlere Leistung (kleine Regionen)
- Nicht synchronisiert + geringe Leistung (lokale Nutzung)
- Nicht synchronisiert + geringe Leistung + Nutzungseinschränkungen (lokale Nutzung)

LMP A 3800 – 3900 MHz

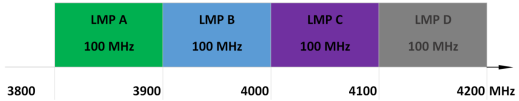


- Synchronisation notwendig (Nachbar Mobilfunk)
- Medium Power: EIRP 38 dBm/5 MHz für Bandbreite > 20 MHz
- Gebiete: Etwa Regionen aus der Vergabe 3600 – 3800 MHz (ggf. auch kleinere)



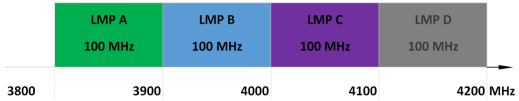
- Knappheit erwartet - Auswahlverfahren

LMP B 3900 – 4000 MHz



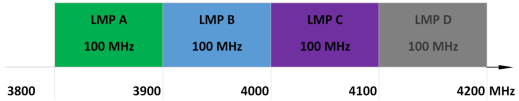
- Synchronisation notwendig
- Medium Power: EIRP 38 dBm/5 MHz für Bandbreite > 20 MHz
- Gebiete: Unterscheidung nach Nachfrage
  - mit niedriger Nachfrage: nicht urbane Gebiete (A01r, A02r,..) – zusammenhängende Flächen (vom Antragsteller definierte Polygone)
  - mit hoher Nachfrage: urbane Gebiete (A01u, A02u,..) – in den Regionen
    - In diesen Gebieten Knappheit erwartet - Auswahlverfahren

LMP C 4000 – 4100 MHz



- Keine Synchronisation notwendig
  - Schutzabstand zu LMP B von 10 MHz, alternativ Synchronisation
- Low Power (EIRP 18 dBm/5 MHz für Bandbreite > 20 MHz)
- Grundstücksbasierte Zuteilung (siehe Konzept bei 26 GHz)
- Keine Knappheit erwartet

LMP D 4100 – 4200 MHz



- Keine Synchronisation notwendig
- Low Power (EIRP 18 dBm/5 MHz für Bandbreite > 20 MHz)
- Grundstücksbasierte Zuteilung (siehe Konzept bei 26 GHz)
- Einschränkungen aufgrund der Nutzung über 4200 MHz
- Keine Knappheit erwartet

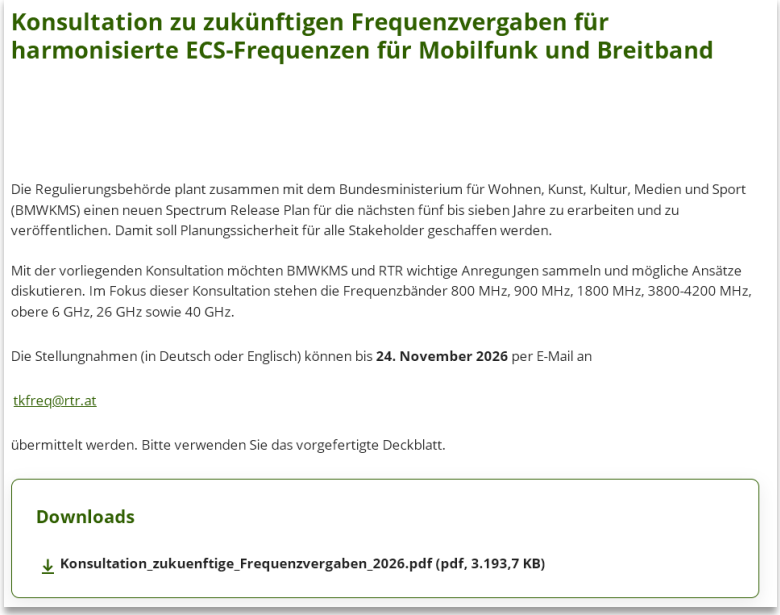
Wesentliche Fragen der Konsultation

- Markt- und Technologieentwicklung
- Frequenzbedarf und Vergabezeitpunkte
- Gemeinsame Vergaben von Bändern
- Lizenzierungsmodelle

Konsultation
Spectrum Release Plan

https://www.rtr.at/consultation_srp2026

Deadline: 24. November 2026



Konsultation zu zukünftigen Frequenzvergaben für harmonisierte ECS-Frequenzen für Mobilfunk und Breitband

Die Regulierungsbehörde plant zusammen mit dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) einen neuen Spectrum Release Plan für die nächsten fünf bis sieben Jahre zu erarbeiten und zu veröffentlichen. Damit soll Planungssicherheit für alle Stakeholder geschaffen werden.

Mit der vorliegenden Konsultation möchten BMWKMS und RTR wichtige Anregungen sammeln und mögliche Ansätze diskutieren. Im Fokus dieser Konsultation stehen die Frequenzbänder 800 MHz, 900 MHz, 1800 MHz, 3800-4200 MHz, obere 6 GHz, 26 GHz sowie 40 GHz.

Die Stellungnahmen (in Deutsch oder Englisch) können bis **24. November 2026** per E-Mail an

tkfreq@rtr.at

übermittelt werden. Bitte verwenden Sie das vorgefertigte Deckblatt.

Downloads

Konsultation_zukuenftige_Frequenzvergaben_2026.pdf (pdf, 3.193,7 KB)

3800 – 4200 MHz

Konsultation *Spectrum Release Plan* BMWKMS-RTR

Dr Stefan Felder, Dr Nikolaus Fink, DI Mag Dietmar Zlabinger
19.10.2026